

Der KLSK® feiert sein 10-jähriges Jubiläum – Rückblick und Bestandsaufnahme

Von PHK Martin Orthen, Bonn

Der Königsberger Ladungssicherungskreis e.V. entstand aus der Idee, Experten auf dem Gebiet der Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen zum Erfahrungsaustausch an einen Tisch zu bringen.

12 Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen (Polizei, Versicherung, Zurrmittelhersteller, Sachverständige) trafen sich im Jahr 2000 zum ersten Mal im bayerischen Königsberg auf Einladung des dort ansässigen Polizeibeamten Martin Lang. Schnell war klar, daß dies kein einmaliges Treffen sein kann, wurde doch fast drei Tage lang ausschließlich das Thema Ladungssicherung in Form von Vorträgen und Diskussionen behandelt.

Man einigte sich auf wiederkehrende Veranstaltungen und gab dem Kind spontan den Namen „Königsberger Ladungssicherungskreis“ (KLSK®). In kürzester Zeit stieg die Zahl der Mitglieder des losen Erfahrungsaustausches sprunghaft an, was eine Organisation und Vorbereitung der Treffen erforderlich macht. Außerdem wollte man die diskutierten Themen anderen Interessierten zur Verfügung stellen. Daher wurde eine Internetplattform eingerichtet, die hauptsächlich dazu dienen sollte, Polizeibeamtinnen und -beamten, die mit der Ladungssicherung betraut sind, eine Möglichkeit zum Informations- und Erfahrungsaustausch zu bieten.

Vereinsgründung und Aktivitäten

Alle diese Umstände führten dazu, daß man nicht umhin kam, einen Verein zu gründen. So entstand im Jahr 2002 der Königsberger Ladungssicherungskreis e.V. KLSK®, der als gemeinnützig anerkannt ist.

Es schlossen sich zahlreiche Aktivitäten im Bereich der Ladungssicherung an, da

man sich satzungsgemäß der Verringerung der Unfallzahlen mit der Ursache „mangelhafte Ladungssicherung“ verschrieben hat. Zahlreiche Gespräche wurden mit verschiedenen Personen und Organisationen geführt, ebenso wurde in unterschiedlichen Arbeitsgruppen mitgearbeitet. Als herausragende Ergebnisse seiner Arbeit der letzten Jahre kann sich der KLSK® auf die Fahnen schreiben, beispielsweise die Änderung des § 22 der Straßenverkehrsordnung in 2006 beeinflusst zu haben, an der Erarbeitung einer Verladeempfehlung für Kurzholztransporte maßgeblich beteiligt gewesen zu sein, aber auch mit seinem Positionspapier die Entscheidung der Bundes- und Landesverkehrs- und -innenministerien über die Kontrolle der Ladungssicherung nach den anerkannten Regeln der Technik in Deutschland nach Erscheinen der umstrittenen Berechnungsnorm DIN EN 12195-1:2010 beeinflusst zu haben.

Aktuelle Situation

Mittlerweile zählt der KLSK® fast 250 Mitglieder. Diese setzen sich zusammen aus Angehörigen von Kontrollbehörden, Sachverständigen, Zurrmittelherstellern und Ausbildern, die nicht allein aus Deutschland stammen. Eine nicht geringe Zahl der Mitglieder kommt aus europäischen Nachbarländern und sogar Rußland ist in der Mitgliederliste vertreten.

Die Internetseite www.klsk.de ist eine gut besuchte Plattform für alle, die Informationen zum Thema benötigen. Als Magnet hat sich die Rubrik „Bild des Monats“ erwiesen,

eine Sammlung von Fotos, die viel Unerfreuliches, aber auch Erheiterndes zur Ladungssicherung zeigen.

Mindestens einmal im Jahr treffen sich die Mitglieder zu einem mehrtägigen Erfahrungsaustausch bei Besichtigungen, Vorträgen und Diskussionen rund um das Thema Ladungssicherung.

Jubiläumsveranstaltung

Am 9. und 10. November 2012 feiert der KLSK® sein zehnjähriges Bestehen als Verein mit einer hochkarätigen Vortragsveranstaltung am Gründungsort Königsberg in Bayern. Die Besucher der Veranstaltung werden eine Reihe interessanter Referate erleben. Verschiedene Referenten beschäftigen sich mit dem KLSK® und seiner Arbeit, setzen sich dabei auch kritisch mit dem Verein auseinander. Hochkarätige Fachvorträge befassen sich mit der Reibwertermittlung, Stirnwandtest und Rungenfestigkeit sowie Großraum- und Schwertransporten. In praktischen Fahrversuchen werden fehlerhafte, aber auch wirksame Ladungssicherungen getestet und vorgeführt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Fachausstellung verschiedener Hersteller und Anbieter. Höhepunkt wird die Abendveranstaltung am 9. November 2012 werden, zu der auch Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer erwartet wird. Ein Besuch dieser Veranstaltung lohnt sich für Interessierte.

Informationen über diese Veranstaltung, auch für Aussteller, Gäste und Besucher erhalten Sie bei der Veranstaltungsorganisatorin Jacqueline.Engler@klsk.info und natürlich unter www.klsk.de.